



Direktor Michael Maas, Freiburg

Description

Kalenderblatt mit dem 31. DezemberFoto: pixabay.com

Jahresbilanz

â??Made my dayâ?? so lautet ein Kanal, den ich bei Instagram abonniert habe. Da kommen allerlei SprÃ¼che, mal mehr, mal weniger geistreich. Heute ist mir einer aufgefallen, der besonders viele Likes bekommen hatte. Etwa 183.000 Follower hatten ihr HÃ¼ckchen hinter diese Aussage gesetzt: â??Wenn man zu Silvester um 23.58 Uhr und 42 Sekunden â??Schrei nach Liebeâ?? von den Ã?rzten anschaltet, dann ist das letzte Wort, welches das alte Jahr 2020 noch hÃ¼rt, ARSCHLOCH.â??

Es dÃ¼rfte darin zum Ausdruck kommen, was viele Ã¼ber das vergangene Jahr denken. Unvorstellbar, was wir in dieser kurzen Zeitspanne erleben mussten. Die Pandemie, die uns seit Mitte MÃ¤rz in Beschlag nimmt, hat **unser Leben verÃ¤ndert**.

FÃ¼r die einen mag es â??nurâ?? lÃ¤stig gewesen sein, Masken zu tragen, Abstand zu halten und Ã¼berall Desinfektionsmittel zu nutzen. Zahlreiche Veranstaltungen konnten nicht oder nur sehr reduziert bzw. verÃ¤ndert stattfinden. Ã?rgerlich.

FÃ¼r andere steht hingegen ihre wirtschaftliche Existenz auf dem Spiel. Im medizinischen Bereich sind viele schon seit Monaten bis an die Grenze der Belastbarkeit gefordert. Mittlerweile sind mehr als 30.000 Menschen in unserem Land an Covid 19 gestorben. Bei unzÃ¤hligen mehr hat die neue Krankheit bleibende SchÃ¤den hinterlassen.

Welche â??FolgeschÃ¤denâ?? darÃ¼ber hinaus bleiben, ist noch gar nicht richtig absehbar. Vor allem Kinder haben viel von ihrer FrÃ¼hlichkeit und Unbeschwertheit verloren. Jugendliche leiden darunter, dass sie sich nicht mit Gleichaltrigen treffen kÃ¶nnen.

Es gibt genÃ¼gend GrÃ¼nde, um mit den â??Ã?rztenâ?? das Jahr 2020 musikalisch gebÃ¼hrend zu verabschieden.

Es kommen mir aber auch Zweifel. **War alles nur schlecht?** KÃ¶nnen wir das als Christen Ã¼berhaupt sagen â?? schlieÃ?lich haben wir in diesem Jahr wie sonst auch die Zeit aus den HÃ¤nden Gottes empfangen?

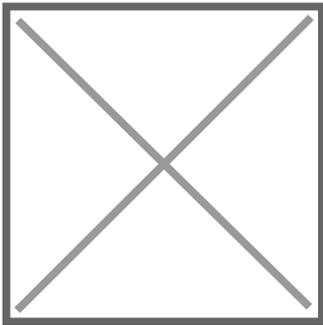
Die Zweifel kommen mir allerdings nicht nur, weil es sich nicht schickt, sondern auch, weil ich anderes mitbekommen habe. Ein RuhestÃ¤ndler erzÃ¤hlte mir, dass er die Natur so intensiv wie noch nie erlebt hat. Kinder haben davon berichtet, wie sie als Familie viel mehr gemeinsam unternommen haben und wie ihnen die sonntÃ¤glichen Wanderungen im Schwarzwald SpaÃ? machten. Und trotz so vieler EinschrÃ¤nkungen bin ich auch selbst dankbar fÃ¼r diese Zeit, die mich zu einer Entschleunigung gefÃ¼hrt hat, die meinen Leben letztlich gut tat. Der verordnete Verzicht hat â?? nicht nur mir â?? erstaunlich viel gebracht. War es vielleicht einfach notwendig, dass etwas kommen und uns alle bremsen musste?

Natürlich weiß ich auch um genügend Dinge, die definitiv nicht gut gelaufen sind: Einschränkungen, die nur weh getan haben. Ich ahne, dass das noch recht lang so bleiben wird. Und doch ist es auch 2020 zum Jahreswechsel sinnvoll, mit einem Gedanken des Apostel Paulus auf die vergangene Zeit zurückzublicken: **Prft alles, und behaltet das Gute.** (1 Thess 5,21)

Das ist hilfreich, um gut voranschreiten zu können. Dazu gehört, das genau zu betrachten, was gewesen ist. Es eingehend zu prüfen. Dabei wird man immer feststellen, **dass es Gutes und Schwieriges gegeben hat**. Um weiter zu gehen, ist es sinnvoll, sich auf das Gute auszurichten und in die kommende Zeit mitzunehmen. Wer das tut, wird feststellen, dass dazu noch etwas anderes gehört, was Paulus in diesem Kontext ebenfalls vorschgt: Dankt für alles; denn das will Gott von euch. (1 Thess 5,18) Darin liegt weit mehr Kraft als in irgendwelchen markigen Worten. So witzig der Spruch auf Instagram ist: Ich kann nicht einstimmen. Dafür waren so viele Erfahrungen, die ich machen durfte, viel zu wertvoll. Mit ihnen will ich gerne weiter gehen. Und davor für das Gute aus dem vergangenen Jahr danken. Beim Geber aller Gaben, bei Gott. Aber auch bei denen, die für so viel Schönes ganz konkret gesorgt haben.

Direktor Michael Maas

Leiter des Zentrums für Berufungspastoral, Freiburg



siehe Veröffentlichung: basis-online.net